

Kompetenzorientiertes Fachcurriculum Katholische Religion, G9, Weidigschule Butzbach - Jahrgangsstufe 6

Thema der Unterrichtsreihe	Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen	Kompetenzbereiche	Inhaltliche Schwerpunkte	Vorschläge für Materialien, mögliche Methoden, Lernwege
Inhaltsfeld: Jesus Christus				
Der Glaube hat eine eigene Sprache: Zeichen -Symbole Sakramente	Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> - Zeichen und Symbole in ihrem Alltag beschreiben. - Zeichen von Symbolen abgrenzen. - Zeichen und (christliche) Symbole erklären. - die Bedeutung von Sakramenten und ihren Lebensbezug aufzeigen. 	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Deutungskompetenz Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von Zeichen und Symbol - Christliche Symbole und ihre Bedeutung - Sakramente: Jesus Christus als Ursakrament, die Kirche als Grundsakrament, Einzelsakramente, Sakramente als Begleiter durch das Leben 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche und Präsentation der Einzelsakramente oder christlicher Symbole - Leben gestalten 1: Religionen haben ihre eigene Sprache
Inhaltsfeld: Kirche, Jesus Christus				
Feste und Feiern als Teil des Lebens	Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen, welche Bedeutung Feste und Feiern im menschlichen Leben haben. - von eigenen Festen und Feiern erzählen und sich über ihre Erfahrungen austauschen. - die Bedeutung des Sonntags erfassen und ihn als Festtag feiern. 	Deutungskompetenz Kommunikationskompetenz Partizipationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Feste und Feiern im Alltag und ihre Anlässe - Die Bedeutung von Festen und Feiern für den Menschen: Gründe, warum feiern wichtig ist - Dem Sonntag auf der Spur - Kirche als Festgemeinschaft Das Kirchenjahr: Beginn, Ende, Orientierung an der Person Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche und Präsentation von Festen im Kirchenjahr (Gruppenarbeit) - Lied ‚Unser Leben sei ein Fest‘ - Leben gestalten 1: Was der Zeit den Rhythmus gibt: Feste, die wir feiern - Treffpunkt RU 5/6: Das Leben feiern Feste - Feiern – Bräuche

	<ul style="list-style-type: none"> - die christlichen Feste in den Festkreis einordnen. - die theologische Bedeutung einzelner Feste deuten. 	Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Feste: z.B. Weihnachten, Ostern, Marienfeste: Bräuche, Lieder 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeit der Freude: Das Kirchenjahr und seine Feste
Inhaltsfeld: Gott				
Gott erfahren - Abraham und Exodus	Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> - Aufbruchs- und Entscheidungssituationen im eigenen Leben wahrnehmen und mit der biblischen Botschaft verknüpfen. - die Lebensumstände Abrahams erläutern. - die Gotteserfahrungen Abrahams und Mose deuten. - Abraham als Vorbild im Glauben erkennen. 	Wahrnehmungskompetenz Partizipationskompetenz Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbruch und Entscheidungssituationen im im Leben der Lernenden - Abraham: Lebenssituation und Entscheidung - Den Aufbruch wagen: Vertrauen auf Gott - Hoffnung und Krise - Gott erfahren als Gott des Lebens - Gottesbegegnung des Mose: Jahwe – ein Name als Programm - Die Abraham-Erzählung als gemeinsame Wurzel von Judentum, Christentum und Islam 	<ul style="list-style-type: none"> - Leben gestalten 1: Gott suchen – Gott erfahren - Rollenspiele zu Entscheidungssituationen nach der Methodenkarte
Inhaltsfeld: Religionen				
Judentum und Islam - Feste im Alltag	Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Feste im Lebenslauf und Jahreskreis fremder Religionen wahrnehmen. 	Wahrnehmungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Feste und Feiern im Judentum: Anlass und Inhalt, z.B. Schabbat/Sabbat, Pessach, Lebensfeste (Bar Mizwa). - Feste und Feiern im Islam: Anlass und Inhalt, z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche und Präsentation

	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Festen erklären. - Feste und ihre Anlässe in verschiedenen Religionen vergleichen. 	Deutungskompetenz Kommunikationskompetenz	Ramazan Bayrami („Zuckerfest“), Opferfest	
Inhaltsfeld: Mensch und Welt				
Ist denn das gerecht? - Mein Recht und das Recht der anderen	Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> - Situationen im Alltag als gerecht oder ungerecht bewerten. - an exemplarischen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament gerechte und ungerechte Handlungen oder Situationen wahrnehmen. - Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe als Orientierung für gerechtes Handeln nennen und auf ihr eigenes Leben beziehen. 	Deutungskompetenz Wahrnehmungskompetenz Wahrnehmungskompetenz Deutungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele aus dem Alltag der Lernenden - Recht und Unrecht in der Bibel: Mächtige und Schwache (z.B. David und Batseba, Nabots Weinberg) Leben in Würde (z.B. Die Arbeiter im Weinberg) - Die Goldene Regel - Werke der Barmherzigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele nach der Methodenkarte durchführen - Aktualisierung biblischer Perikopen